



Jürgen Kraus, Hermann-Hesse Straße 3, 73230 Kirchheim/Teck

Rundbrief 1 / 2014

Gruppenleiter: Jürgen Kraus . Hermann-Hesse-Str. 3 . 73230 Kirchheim/Teck
Telefon: (07021) 48 28 50
Stellvertreter: Matthias Meyer . Speicherbeckenring 3 . 72657 Altenriet
Telefon: (07127) 81 11 52
Kassenwart: Dr. Andreas Walter . Obere Torstraße 9. 72108 Rottenburg
Telefon: (07457) 43 77
Gruppenkonto: DOG e.V. z. Hd. A. Walter, Konto Nr. 234 66 006
Raiffeisenbank Bretzfeld – Neuenstein, BLZ 600 696 80
E – Mail: info@orchidee-wuerttemberg.de
Internet: www.orchidee-wuerttemberg.de
DOG – Geschäftsstelle: Im Zinnstück 2 - 65527 Niedernhausen
Tel. (06127) 70 57 704 . Fax (06127) 70 57 706

Im Februar 2014

Liebe Orchideenfreunde !

Mit der Ausstellung in Neu-Ulm ging das Jahr geschäftig und erfolgreich los.
Das war ein schöner Auftakt für ein vielversprechendes Orchideenjahr!

Vorschau



am Freitag, 14. März 2014

Vortrag von Thomas Bopp, Jena:

„Abenteuer Sulawesi - Regenwald und Korallenriffe im Herzen Indonesiens“

Am Freitag, 11. April 2014

Vortrag von Hubert Heitz:

„Orchideen in den Alpen“

am Freitag, 27. April 2014

Wandertag mit Familie Erwin Reuss



Rundbrief 1/2014

SEPA-Basis-Lastschriftverfahren

Information für alle Mitglieder unserer Landesgruppe Württemberg der D.O.G., die uns eine Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag erteilt haben.
Sie haben uns ermächtigt, den Mitgliedsbeitrag von derzeit 15€ pro Jahr von Ihrem Konto abzubuchen. Im Laufe des Jahres 2014 stellen auch wir auf das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren um. Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weiter genutzt.
Die Umstellung erfolgt durch uns, Sie brauchen nichts zu unternehmen.
Dieses Lastschriftmandat erkennen Sie an:
Ihrer Mandatsreferenz: Diese besteht aus Ihrem Vor- und Nachnamen
Unserer Gläubiger-Identifikationsnummer: DE60DOG00001275021

Die nächste Abbuchung erfolgt am 15.1.2015.

Im Falle einer Änderung des uns bekannten Bankkontos bitten wir um umgehende Information.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Kassenwart Andreas Walter.

In diesem Zusammenhang auch nochmals unsere Bankdaten, die Sie auch auf unserer Internetseite finden:

Orchideenfreunde z.Hd. Andreas Walter
IBAN: DE30 6006 9680 0023 4660 06
BIC: GENODES1BRZ

Andreas Walter

Rückblick

Gruppenabend Freitag, 13.12.2013

Am 13.12. kamen wir zur Weihnachtsfeier zusammen. Die Tische waren liebevoll dekoriert.
Zur Einstimmung las uns Sigrid Sorgler eine Weihnachtsgeschichte vor. Anschließend folgten die Pflanzenvorstellung und Pflanzenbewertung, die recht schnell über die Bühne gebracht waren.

Danach ging es weiter mit dem „D.O.G. Jahresrückblick 2013“ von Manfred Morasch, der Anhand vieler Bilder das Jahr noch einmal Revue passieren ließ. Angefangen beim 66. D.O.G. Kongress in Dresden, den Ausflügen zu den Sehenswürdigkeiten in der Dresdener Umgebung, wie Schloss Pilnitz und dem Jagdschloss Moritzburg, bis hin zu den durchgeführten Wandertag erfrischte er unsere Erinnerungen an ein Jahr welches wieder einmal schnell vergangen war.

Anschließend ging es mit der nächsten Präsentation weiter. Manfred Hagdorn stellte uns Bilder der Orchideen- und Bromelienausstellung vor, die im November in Budapest stattfand. Das Thema der Ausstellung war „Japan“. Den Pflanzenverkauf hatten nur ca. 5 Gärtner in der Hand. Anders als in Deutschland wurden die Ausstellungsstände fast nur von Liebhabern gestaltet. In den 3 Tagen kamen 8.000 Besucher zur Ausstellung! Das wäre ein Traum für unsere Ausstellung im kommenden September.

Nun wurde durch Sigrid Sorgler der kurze Weihnachtsfilm „Die Weihnachtsbäckerei“ präsentiert, mit dem sie für allgemeine Erheiterung sorgte.

Zu guter Letzt wurden bei der traditionellen Weihnachtstombola rund 300 Gewinne an den Mann gebracht.

Vielen Dank an alle die zu dem guten Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben!

Rundbrief 1/2014

Gruppenabend Freitag, 10.01.2014

Zum Gruppenabend im Januar wurden besonders viele Pflanzen mitgebracht und zur Bewertung angemeldet.

Dementsprechend lang dauerte es bis alle Pflanzen bewertet und vorgestellt waren.

Nach einer kurzen Pause ging es dann mit dem Vortrag „Eine landeskundlich – botanische Reise durch Estland“ los, der von Adrian Gerloff (Tallin) gehalten wurde. Mit vielen Informationen und tollen Landschaftsaufnahmen schaffte er es uns das Land im Baltikum näher zu bringen. Estland hat eine Fläche von ca. 45.000 km² aber nur 1,3 Mio. Einwohner. Dennoch, oder gerade deswegen, gibt es in Estland eine sehr große Artenvielfalt in der Pflanzen- wie auch in der Tierwelt. Das Land ist sehr flach, die höchste Erhebung ist gerade mal 318m hoch. Im Osten des Landes herrscht ein kontinentales Klima, im Westen hingegen ein gemäßigtes bzw. maritimes Klima. Nach den allgemeinen Informationen zum Land gab es einen recht ausführlichen geschichtlichen Abriss, angefangen bei der Ansiedlung finno-ugrischer Stämme 3.000 v.Chr. bis hin zum NATO- und EU-Beitritt im Jahr 2004. Zum Schluss der Präsentation wurden die 5 Nationalparks Estlands vorgestellt:

- Laheemaa, im Norden Estlands, erstreckt sich auf einer Fläche von 72.000 Hektar und verläuft küstenbegleitend. Dort wachsen zum Beispiel das Rote Waldvöglein (*Cephalanthera rubra*), das Schwertblättrige Waldvöglein (*Cephalanthera longifolia*) sowie der Sumpfporst (*Rhododendron tomentosum*).
- Karula befindet sich im Süden und ist ca. 11.000 Hektar groß. Die sehr abwechslungsreiche Landschaft besteht aus Wäldern, Mooren, Seen und Bächen. Vorkommende Pflanzen sind unter anderem die Zweiblättrige Waldhyazinthe (*Platanthera bifolia*) sowie der Fuchs-Fingerwurz (*Dactylorhiza fuchsii*).
- Soomaa, übersetzt Sumpfland, ist 36.000 Hektar groß und besteht hauptsächlich aus 4 großen Hochmoorkomplexen die durch Fließgewässer von einander abgegrenzt sind. Typische Pflanzen dieser Gegend sind der Mittlere Sonnentau (*Drosera intermedia*), der Langblättrige Sonnentau (*Drosera anglica*), die Moosbeere (*Vaccinium*) und verschiedene *Sphagnum*-Arten.
- Matsalu, im Westen Estlands, umfasst mit seinen 57.000 Hektar eine Bucht mit vielen kleinen Inseln. Der Nationalpark ist ein Durchzugsgebiet für viele Vogelarten. Beispielhafte Pflanzen sind Ruthes Fingerwurz (*Dactylorhiza traunsteineri*), der Baltische Fingerwurz (*Dactylorhiza baltica*), die Fliegen-Ragwurz (*Ophrys insectifera*), der Strohgelbe Fingerwurz (*Dactylorhiza incarnata ssp. ochroleuca*) sowie der Russowii-Fingerwurz (*Dactylorhiza russowii*).
- Vilsandi ist der westlichste Nationalpark der 5 vorgestellten. Er ist für sein Vogelschutzreservat bekannt. Typische Pflanzen sind hier der Saaremaa-Fingerwurz (*Dactylorhiza osiliensis*), Torf-Glanzkrout (*Liparis loeselii*) und der Gelbe Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*).

Nochmal ein herzliches Dankeschön an Adrian Gerloff, dass er uns Estland näher gebracht hat!

17. Neu-Ulmer Orchideentage 07.02.-09.02.2014

Wie vor jeder Ausstellung drehen sich die meisten Gedanken darum ob genügend Pflanzen vorhanden sind, Leute zum Aufbau da sind und wie der Stand gestaltet werden kann. Auch diesmal war es nicht anders.

Die Nervosität verfliegt jedoch in dem Moment, wenn neben dem zu gestaltenden Stand genügend Orchideen stehen und man aus dem Vollen schöpfen kann. Diesmal hatten wir uns entschlossen unseren Teich im Stand zu integrieren was ein toller Hingucker wurde. Insgesamt war unser Stand unter der Regie von Rainer Allmendinger und Gerhard Höschele sehr schön gestaltet und hat zu Recht eine Goldmedaille erhalten. Später bekamen wir noch die Auszeichnung für den besten

Rundbrief 1/2014

Schaustand der Amateure sowie den Ehrenpreis der Stadt Neu-Ulm. Die nächste Belohnung erhielten wir in Form der vielen Zuschauer, die den Stand während der drei Tage ständig umlagerten und fotografierten.



Nach drei kurzweiligen Tagen ging der Abbau am Sonntagabend in gewohnter Weise ruhig und zügig von statten.

Es hat wieder viel Spaß gemacht und ich möchte allen Beteiligten bei Auf- und Abbau, auch denjenigen, die Pflanzen zur Verfügung gestellt haben, ganz herzlich danken. Unser Schaustand war wieder einmal ein tolles Aushängeschild für die Gruppe und eine gute Werbung für unsere Ausstellung im kommenden September.

Ihr Jürgen Kraus



Rundbrief 1/2014

Gruppenabend Freitag, 14.02.2014

Im Februar führten uns Ingrid und Dieter Göhring mit einem ausführlichen und reich bebilderten Vortrag durch Costa Rica.

Costa Rica (spanisch, „Reiche Küste“) wurde im Jahr 1502 von Christoph Kolumbus entdeckt. In Zentralamerika gelegen, grenzt es im Norden an Nicaragua und im Süden an Panama, im Osten ist es durch die Karibik begrenzt, im Westen durch den Pazifik. In Costa Rica herrscht tropisches Klima, bestimmt durch Regen- und Trockenzeit.

Die Hauptstadt ist San José. Eine weitere erwähnenswerte Stadt ist Cartago. Gegründet im Jahr 1563, ist sie die erste Stadt Costas Ricas und bis heute religiöses Zentrum des Landes.

Zwar hat das Land keine Armee, dafür ist aber die Polizeipräsenz allgegenwärtig.

Es gibt 4 aktive Vulkane in Costa Rica, 3 davon wurden uns in Bildern vorgestellt: Poás, Arenal und Rincón de la Vieja. Zudem wurde vom Arenalsee berichtet, dem größten Binnensee Costas Ricas.

Als nächstes ging die Reise zum zentralen Hochland in dem auch heute noch der Kaffeeanbau und die Milchwirtschaft groß geschrieben werden.

Familie Göhring führte uns weiter in den tropischen Trockenwald an der Pazifikküste. Hier findet man zum Beispiel den Ohrenfruchtbaum (*Enterolobium cyclocarpum*), den Nationalbaum Costas Ricas, und auch den Korallenbaum (*Erythrina*). In der Trockenzeit werden an der Pazifikküste bis zu 35°C erreicht.

Die nächste Station war der Rio Tarcoles, in dem sich Spitzkrokodile (*Crocodylus acutus*) tummeln und seine Mangrovenwälder.



Es folgte der Manuel Antonio Nationalpark. Hier wächst der Strandapfel (*Hippomane mancinella*), einer der giftigsten Bäume der Welt! Um die Bergkette Cordillera de Tilarán erstreckt sich der Bergnebelwald Monteverde. In dieser Gegend findet man die Nationalblume Costas Ricas, *Cattleya skinneri*. Familie Göhring konnte den Quetzal (*Pharomachrus mocinno*) beobachten, der schon von den Majas und Azteken wegen seines farbenprächtigen Gefieders als Göttervogel verehrt wurde. Natürlich stand auch ein Besuch des Orchideengartens Monteverde auf dem

Programm! Hier wurde eine Vielzahl heimischer Orchideen bestaunt, unter anderem *Platystele jungermannioides*, die als kleinste Orchidee gilt.

Insgesamt sind in Costa Rica ca. 1400 Orchideenarten beheimatet.

In der karibischen Tiefebene herrschen im Schnitt 26°C, es gibt ganzjährig viel Niederschlag und hohe Luftfeuchtigkeit. Das bietet ein perfektes Klima für den Bananananbau. Costa Rica ist der 2. größte Bananenexporteur, der Anbau und die Nutzung von Pestiziden jedoch fragwürdig.

Der Nationalpark Tortuguero ist nur auf dem Wasserweg zu erreichen. Es ist nicht nur die regenreichste Region, sondern hier findet sich auch die größte biologische Vielfalt des Landes wieder. Die Strände vom Fischerdorf Tortuguero stellen die wichtigste Brutstätte für die grüne Meeresschildkröte dar, von der auch der Namen abgeleitet ist.

Der Cahuita Nationalpark erstreckt sich entlang der Karibikküste, hauptsächlich geprägt durch lichten Wald. Hier wurde die blaue Landkrabbe gesichtet.

An der Karibikküste haben sich hauptsächlich Einwanderer aus Jamaika niedergelassen.

Mit dem Gandoca Manzanillo Schutzgebiet, in dem Tukane (*Ramphastidae*), die Goldseidenspinne (*Nephila clavipes*) und eine Greifschwanz-Lanzenotter (*Bothriechis schlegelii*) gesichtet wurden, fand die Präsentation ihr Ende,

Danke an Familie Göhring für diesen schönen und informativen Vortrag!

Rundbrief 1/2014

Bewertung

Pflanzenbesitzer Familie / Frau / Herr	Bewertung Dezember 2013 Pflanzennamen	K r i t e r i e n				
		Bot. Art	Hybride	Blüten	Kultur	Miniatur
Junginger, Bernd	Angreacum comorense				Gold	

Pflanzenbesitzer Familie / Frau / Herr	Bewertung Januar 2014 Pflanzennamen	K r i t e r i e n				
		Bot. Art	Hybride	Blüten	Kultur	Miniatur
Allmendinger, Reiner	Phanaeopsis violacea Red x self	Silber				
Allmendinger, Reiner	Paphiopedilum „Michael Koopowitz“		Silber			
Allmendinger, Reiner	Psychopsis Papilio flava	Silber				
Bodle, Markus	Calanthe vestita rubra-oculata	Bronze				
Bodle, Markus	Cattleya percivaliana semi-alba „Farah Diba“				Silber	
Bodle, Markus	Mormodia „Painted Desert“		Silber			
Burkhardt, Erwin	Dendrobium cuthbertsonii				Gold	
Burkhardt, Erwin	Dendrobium cuthbertsonii				Silber	
Burkhardt, Erwin	Dendrobium seranicum				Silber	
Dragun, Nedo	Dendrobium spectabile				Silber	
Höschele, Gerhard	Dryadella albrigera				Silber	
Höschele, Gerhard	Sigmatostalix marinii	Bronze				
Höschele, Gerhard	Sophronitis cernua	Silber				
Höschele, Gerhard	Macroclinium spec.				Gold	
Merz, Stefan	Dendrochilum auratum	Bronze				
Merz, Stefan	Dendrochilum fuscatum				Gold	
Mönnig, Thomas	Platystele argentosa					Bronze
Meyer, Matthias	Barkeria whartonia alba	Bronze				
Walter, Andreas	Cattleya percivaliana				Gold	
Werz, Wolfgang	Oncidium Charlotte Liby „Marcelle“			Silber		
Werz, Wolfgang	Aerangis primulinum				Gold	
Wirth, Peter	Coelogyne grandulosa				Silber	

Pflanzenbesitzer Familie / Frau / Herr	Bewertung Februar 2014 Pflanzennamen	K r i t e r i e n				
		Bot. Art	Hybride	Blüten	Kultur	Miniatur
Höschele, Gerhard	Laelia anceps				Gold	
Höschele, Gerhard	Cattleya walkeriana	Silber				
Höschele, Gerhard	Scaphosepalum ovulare	Bronze				
Merou, Laetitia	Cattleya mossiae var. rubra „Willowbrook“	Silber				
Merou, Laetitia	Cattleya schroederiae var. albescens	Silber				
Motay-Stübler, Petra	Paphiopedilum hirsutissimum forma album	Silber				
Motay-Stübler, Petra	Gastrochis pulchra var perrieri				Gold	
Motay-Stübler, Petra	Gastrochis pulchra var alba	Silber				
Wirth, Peter	Doritaenopsis			Silber		